

Newsletter aus Berlin

Newsletter März 2017

Norbert Brackmann informiert

Liebe Freunde,

druckfrische News aus dem Herzogtum: hoher Besuch aus dem Bundesverkehrsministerium in Berlin.

Der Bundesverkehrsminister zu Gast in Lauenburg

Heute habe ich den Bundesverkehrsminister Dobrindt im Herzogtum Lauenburg begrüßen dürfen. Hintergrund seines Besuchs sind die für den laufenden Bundeshaushalt gefassten Beschlüsse und damit ein gigantisches Wirtschaftsförderungsprogramm für die gesamte Region. Nachdem der Bund 838 Millionen Euro für den Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals vorgesehen hat, ist es mir gelungen, die erste Tranche der erforderlichen Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen und die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung für dieses Großprojekt mit insgesamt 20 neuen Stellen auszustatten. Somit kann kurzfristig mit den Planungsarbeiten begonnen werden. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) in Lauenburg wird in den kommenden Jahren weiterhin deutlich an Personal gewinnen und benötigt daher mehr Platz für das zusätzliche Fachpersonal. Dafür soll das Gebäude am Dornhorster Weg einen Anbau erhalten und übergangsweise mit einem Containeranbau versehen werden. Bundesminister Dobrindt hat zu diesem Anlass heute diesen neuen Weg mit der Enthüllung eines Schildes mit dem Aufdruck: „**Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, Projektgruppe Ausbau Elbe-Lübeck-Kanal**“ am Dienstgebäude des WSA Lauenburg geebnet. Er hat in diesem Zusammenhang die zentrale Bedeutung des Ausbaus am Elbe-Lübeck-Kanal und des damit verbundenen Personalaufwuchses unterstrichen. Damit werde ein starkes Zeichen im Bereich Verkehr mit dem Ziel einer zukunftsweisenden und leistungsfähigen Infrastruktur gesetzt und die verkehrspolitische Bedeutung des Kanals für den Norden in Vernetzung mit dem gesamten deutschen und europäischen Binnenwasserstraßennetz bestätigt. Es werde die Möglichkeit ge-

schaffen, Verkehr von der Straße auf das Wasser zu verlagern und damit ein ebenso wichtiger umweltpolitischer Beitrag geleistet.



Quelle: A. Tschacher

Nach dem Rundgang durch das WSA Lauenburg wurde der Bundesminister von Bürgermeister Thiede im Restaurant Elbtterrasse in Empfang genommen und trug sich in das Goldene Buch der Stadt Lauenburg mit einer persönlichen Widmung ein.



Quelle: A. Tschacher

Auch der Neubau der Schleuse Lüneburg/Scharnebeck wurde durch die Beschlüsse des Bundestages für den Haushalt 2017 ermöglicht und war somit ebenfalls im Fokus des Besuchs des Bundesministers. Er konnte sich vor Ort ein Bild von der zentralen Bedeutung der Schleuse für den gesamten Elbe-Seiten-Kanal machen. Für die Region und die Wirtschaft insgesamt ist der Ausbau ein wichtiger Schritt. Viele deutsche Unternehmen haben ihren Sitz am Mittellandkanal in Niedersachsen. Das Wachstumspotential des Elbe-Seiten-Kanals wird mit dem Ausbau der Schleuse für die zukünftig steigenden Transportzahlen auf dem Kanal erheblich gesteigert. Auch dieses Projekt erhält vom Bund ein Plus an 13 zusätzlichen Stellen, die perspektivisch ebenfalls im Anbau in Lauenburg arbeiten werden.

Und der Besuch des Bundesministers ist noch nicht vorbei. Heute Abend lädt ab 18.00 Uhr die CDU Ahrensburg zusammen mit der Senioren-Union Ahrensburg Herrn Bundesminister Dobrindt zu einer Abendveranstaltung zum Thema „**Moderne Infrastruktur – das Fundament für den Wohlstand im Norden**“ ein. Zusammen mit dem Bundesminister Dobrindt, MdL Tobias Koch, dem Landtagskandidaten für Stormarn-Süd, Lukas Kilian, Hubert Priemel und Renate Tangermann von der Senioren-Union Ahrensburg werden wir zu aktuell brennenden Verkehrsprojekten in der

Region wie zum Beispiel der Strecke S4 Hamburg-Ahrensburg und dem Ausbau der B 404 zur A 21 diskutieren. Ein spannender Tag mit herzlichem Dank für den Einsatz des Bundesministers Dobrindt in unserer Region!

Neues Mitglied in meinem Berliner Team stellt sich vor

„Mein Name ist Michel Stein, ich bin 23 Jahre alt, komme aus Frankfurt am Main und studiere Rechtswissenschaft an der Universität Passau. Seit Ende Februar absolviere ich ein Praktikum in dem Berliner Büro von Herrn Norbert Brackmann. Besonders im Hinblick auf mein Studium bin ich froh, in meinen Semesterferien für 5 Wochen einen Einblick in die Arbeitsweise der Bundespolitik und eines Abgeordneten erhalten zu können. Außerdem freue ich mich schon auf die zahlreichen Angebote des Praktikantenprogramms der CDU/CSU Fraktion, etwa eine Diskussionsrunde mit Herrn Dr. Norbert Lammert, sowie den Besuch des Bundesnachrichtendienstes. Gespannt blicke ich den nächsten Wochen entgegen und bin dankbar für die neuen Erfahrungen“.



Quelle: Bundestagsbüro NB

A handwritten signature in blue ink that reads "H. Brackmann".

Ihr Norbert Brackmann